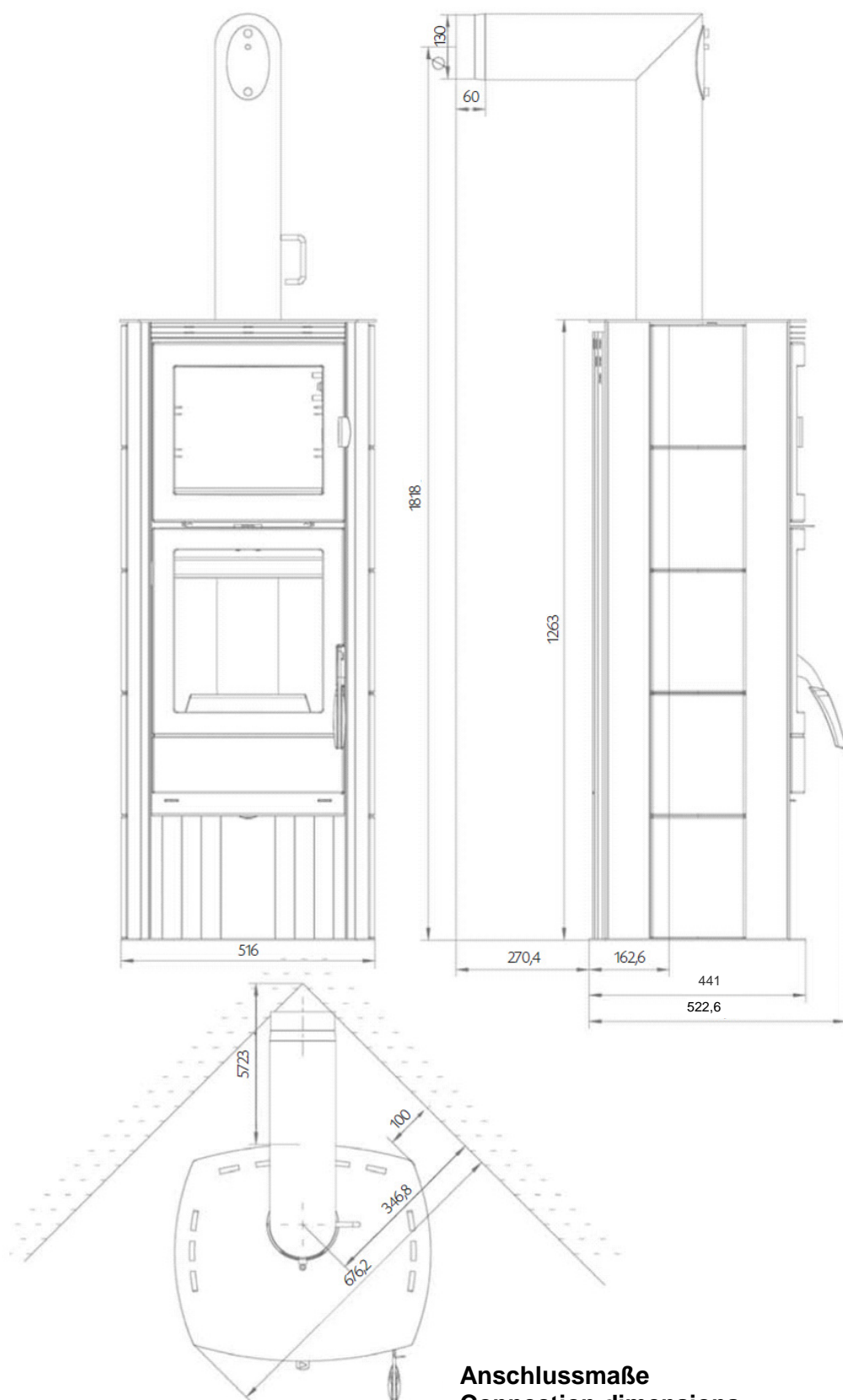




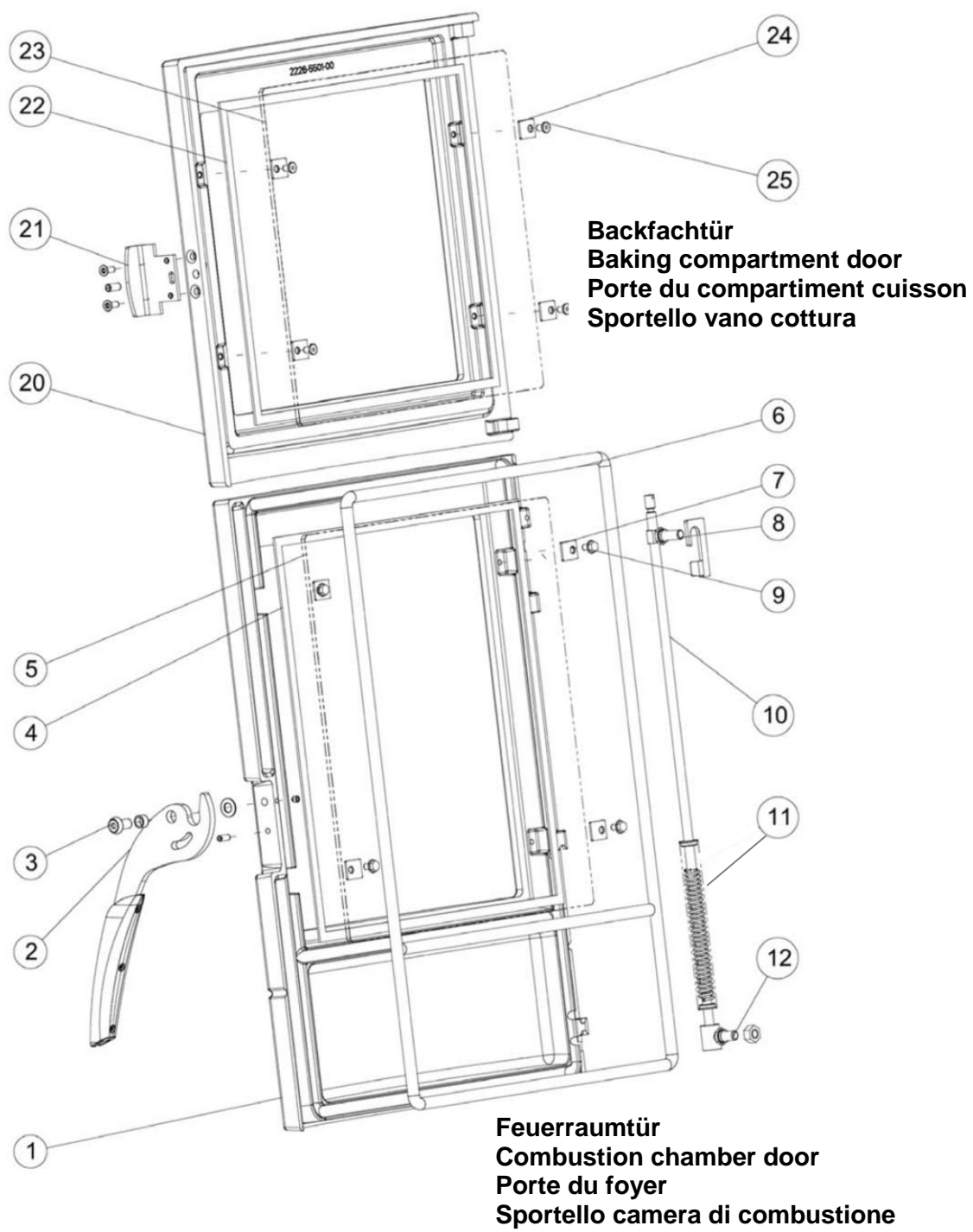
X-BACK

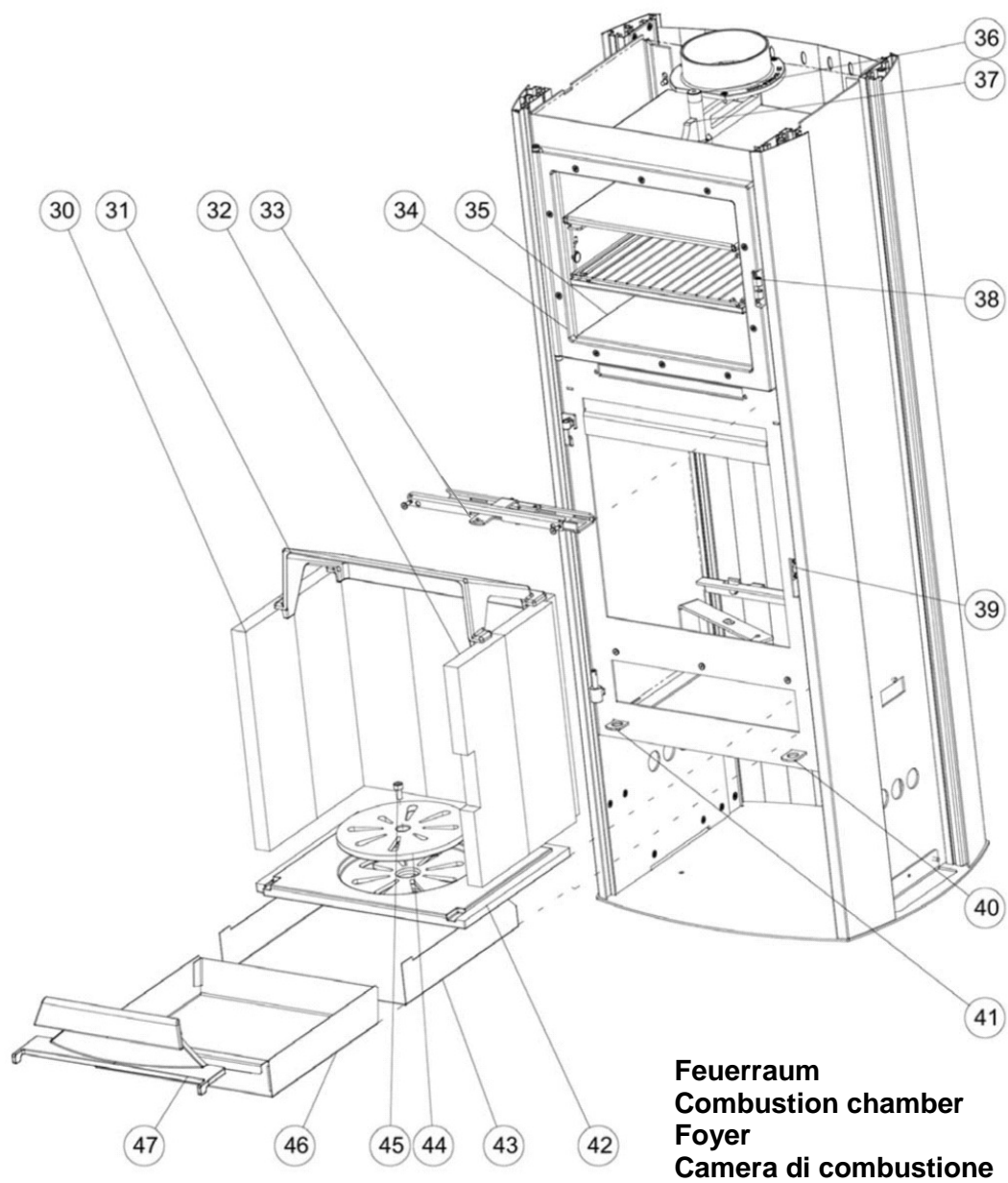
Bedienungsanleitung

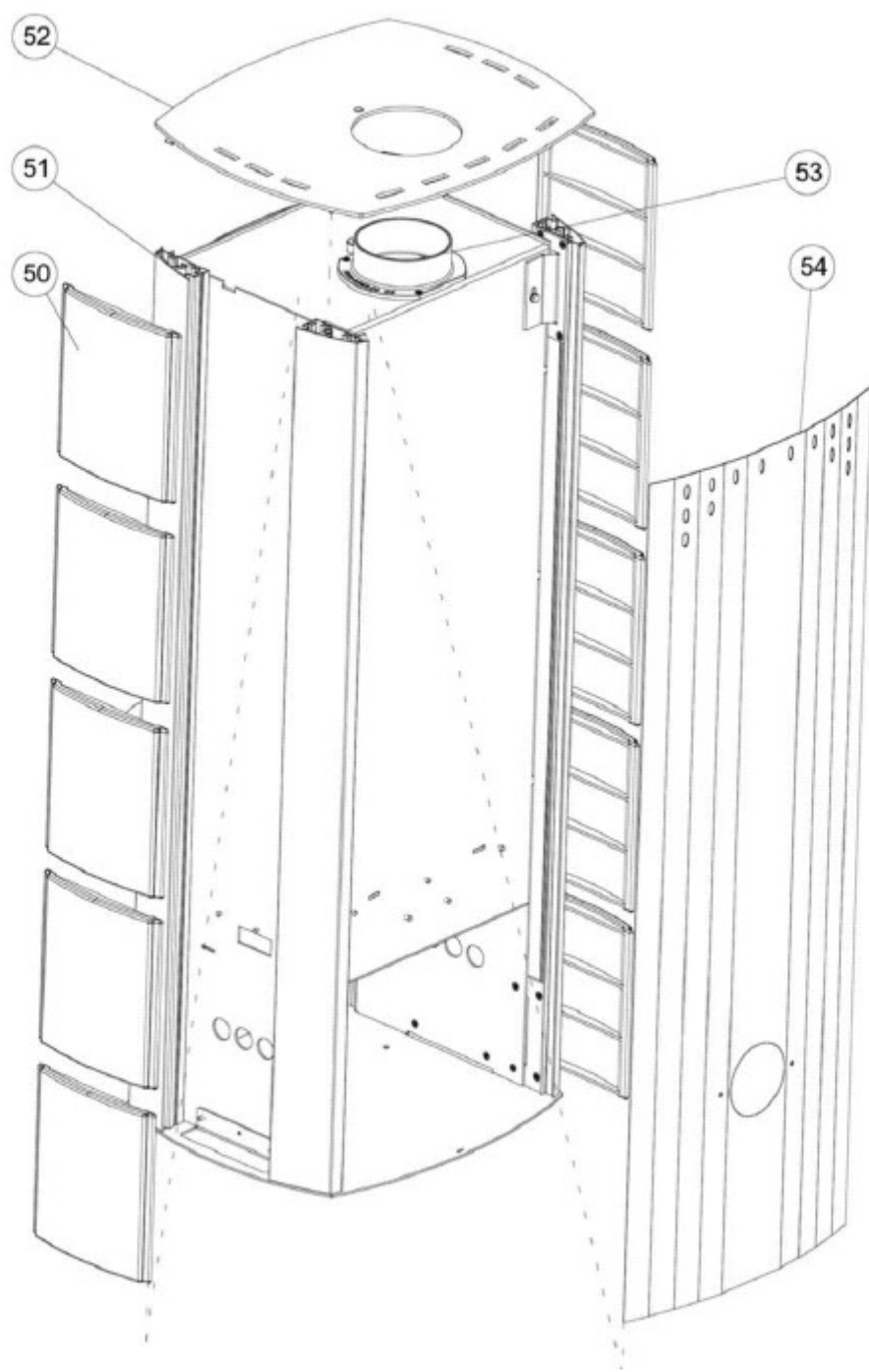




Anschlussmaße
Connection dimensions
Cotes du raccordement
Dimensioni di allacciamento







**Verkleidung
Panels
Habillage
Rivestimento**

INHALTSVERZEICHNIS

Zeichenerklärung	6
Technische Daten	7
Die Verpackung	7
Teile-Übersicht	7
1. Wichtige Informationen	
Allgemeine Warn- und Sicherheitshinweise	8
Vor dem Aufstellen	8
2. Kleine Heizkunde	
Geeignete Brennstoffe und Brennstoffmengen	10
Brennstoffmengen	10
Maximale Brennstoffmenge	10
Saubere Verbrennung	11
Verbrennung von Holz	11
3. Installation des Kaminofens	
Herstellen des Kaminanschlusses	12
4. Bedienung	
Feuermachen	13
Aschenlade	14
Betätigung des Rüttelrostes	14
Schieberstellung bei Nennwärmeleistung	14
5. Montage Optionen	
Herstellung einer externen Verbrennungsluftzufuhr	15
6. Wartung und Reinigung	
Wartung allgemein	16
Oberfläche – Beschaffenheit und Reinigung	16
Konvektionsluftöffnungen	16
Reinigen der Rauchgaswege	16
7. Problemlösungen	
Was tun wenn...?	17
8. Garantie	
Wir gewähren	18
Garantiekarte	19

Technische und optische Änderungen, sowie Satz- und Druckfehler vorbehalten.

ZEICHENERKLÄRUNG

Wichtige Mitteilung



Praktische Ratschläge



Plan zu Hilfe nehmen



TECHNISCHE DATEN

Als Kaminofen der Bauart 1 ist ein Anschluss an einen bereits mit anderen Öfen und Herden für feste und flüssige Brennstoffe belegten Schornstein möglich, sofern die Schornsteinbemessung gemäß DIN 4705, Teil 3, dem nicht widerspricht.

TECHNISCHE DATEN	
Maße (mm) und Gewichte (kg)	
Höhe	1263
Breite	516
Korpustiefe	441
Gewicht ohne Mantel	132
Gewicht mit Keramikmantel	150
Rauchrohrabgang Durchmesser	130
Nennwärmeleistung lt. EN13240	6 kW
Kleinste Wärmeleistung	3 kW
Raumheizvermögen (m ³) abhängig von der Hausisolierung	70 - 160
Brennstoffdurchsatz	1,7 kg/Std.
Wirkungsgrad	82,3%
CO ₂ -Gehalt	9%
CO-Emission bez. 13% O	838 mg/Nm ³
Staub-Emissionen	20 mg/Nm ³

Abgaswerte für die Mehrfachbelegung des Schornsteines nach DIN 4705, Teil 3 bzw. zur Bemessung des Schornsteines nach DIN 4705, Teil 2

Abgasmassenstrom g/s	6,3
Abgastemperatur/°C	201,7
Mindestförderdruck bei Nennwärmeleistung/Pa	12



Der Eigentümer der Kleinf Feuerungsanlage oder der über die Kleinf Feuerungsanlage Verfügungsberechtigte hat die technische Dokumentation aufzubewahren und auf Verlangen der Behörde oder des Schornsteinfegers vorzulegen.

DIE VERPACKUNG

Ihr erster Eindruck ist uns wichtig!

- Die Verpackung Ihres neuen Kaminofens bietet einen hervorragenden Schutz gegen Beschädigung. Beim Transport können aber trotzdem Schäden an Ofen und Zubehör entstanden sein.



Bitte prüfen Sie daher Ihren Kaminofen nach Erhalt sorgfältig auf Schäden und Vollständigkeit! Melden Sie Mängel unverzüglich Ihrem Ofenfachhändler! Achten Sie bitte beim Auspacken darauf, dass die Verkleidungen aus Keramik unversehrt bleiben. Es entstehen leicht Kratzer am Material. Keramiken sind von der Garantie ausgenommen.

- Die Verpackung Ihres neuen Kaminofens ist weitgehend umweltneutral.

ERSATZTEILE-ÜBERSICHT

(Abb.: Seite 3-5)

BEZEICHNUNG

1 Feuerraumtür kpl. schwarz	B15287
1 Feuerraumtür kpl. metallic	B15288
2 Feuerraumtürgriff kpl. silber	B14561
3 Innensechskantschraube	104622
4 Dichtschnur Culimeta	103693
5 Feuerraumtürglas	Z32439
6 Runddichtschnur	100485
7 Glashalter	L00475
8 Oberes Ofenband	Z30550
9 Sechskantschraube	107488
10 Spannbolzen	Z15746
11 Spannfeder	Z10042
12 Unteres Ofenband	B15868
20 Backfachtür kpl. schwarz	B15476
20 Backfachtür kpl. metallic	B15510
21 Backfachtürgriff	Z32813
22 Dichtschnur Culimeta	103693
23 Backfachtürglas	Z32774
24 Glashalter	L00475
25 Innensechskantschraube	108830
30 Schamottestein	Z33492
31 Zugplatte	Z32807
32 Schamottestein	Z33493
33 Sekundärlufthebel lackiert schwarz	Z32786
33 Sekundärlufthebel lackiert metallic	Z32844
34 Backfachrahmen kpl. schwarz	B15475
34 Backfachrahmen kpl. metallic	B15508
35 Backfach kpl.	B15473
36 Putzwelle	Z32815
37 Putzschieber	L00706
38 Doppelkugelschnapper	110461
39 Türverschluss kpl.	B12322
40 Primärluftschieber schwarz	Z32451
40 Primärluftschieber metallic	Z32452
41 Rüttelrostbetätiger schwarz	Z32454
41 Rüttelrostbetätiger metallic	Z32455
42 Rüttelrost	Z25946
43 Aschenlade – Auflage	L00617
44 Rüttelscheibe	Z25948
45 Innensechskantschraube	100061
46 Aschenlade	L00618
47 Holzfänger lackiert schwarz	Z32791
47 Holzfänger lackiert metallic	Z32843
50 Seitenverkleidung Keramik (bitte Farbe angeben)	
51 Aluprofil (roh)	Z32754
52 Deckel kpl. schwarz	B15474
52 Deckel kpl. metallic	B15509
53 Rauchrohrstutzen (roh)	Z10020
54 Rückwand lackiert schwarz	Z32810
54 Rückwand lackiert metallic	Z32876

Das Holz der Verpackung ist nicht oberflächenbehandelt und kann daher in Ihrem Ofen verbrannt werden.

Der Karton und die Folien (PE) können problemlos den kommunalen Abfallsammelstellen zur Wiederverwertung zugeführt werden.



1. WICHTIGE INFORMATIONEN

ALLGEMEINE WARN- UND SICHERHEITSHINWEISE

Beachten Sie unbedingt die einleitenden allgemeinen Warnhinweise

Lesen Sie vor der Installation und Inbetriebnahme des Ofens das gesamte Handbuch gründlich durch. Beachten Sie unbedingt die nationalen Bestimmungen und Gesetze, sowie die örtlichen Vorschriften und Regeln.

- ♦ Für den Transport Ihres Heizgerätes dürfen nur zugelassene Transporthilfen mit ausreichender Tragfähigkeit verwendet werden.
- ♦ Ihr Heizgerät ist nicht zur Verwendung als Leiter oder Standgerüst geeignet.
- ♦ Durch den Abbrand von Brennmaterial wird Wärmeenergie frei, die zu einer starken Erhitzung der Oberfläche des Heizgerätes, der Türen, der Tür- und Bedienungsgriffe, der Türgläser, der Rauchrohre und gegebenenfalls der Frontwand des Heizgerätes führt. Die Berührung dieser Teile ohne entsprechende Schutzkleidung oder Hilfsmittel wie z. B. Hitzeschutzhandschuhe oder Betätigungsmittel (kalte Hand), ist zu unterlassen.
- ♦ Machen Sie Ihre Kinder auf diese besondere Gefahr aufmerksam und halten Sie sie während des Heizbetriebes vom Heizgerät fern.
- ♦ Verbrennen Sie ausschließlich das im Kapitel "saubere Verbrennung" angeführte genehmigte Heizmaterial.
- ♦ Das Verbrennen oder Einbringen von leicht brennbaren oder explosiven Stoffen, wie leere Spraydosen und dgl., in den Brennraum sowie deren Lagerung in unmittelbarer Nähe Ihres Heizgerätes, ist wegen Explosionsgefahr strengstens verboten.
- ♦ Beim Nachheizen sollen keine weiten, oder leicht brennbare Kleidungsstücke getragen werden.
- ♦ Das Abstellen von nicht hitzebeständigen Gegenständen auf dem Heizgerät oder in dessen Nähe ist verboten.
- ♦ Legen Sie keine Wäschestücke zum Trocknen auf den Ofen.

- ♦ Ständer zum Trocknen von Kleidungsstücken oder dgl. müssen in ausreichendem Abstand vom Heizgerät aufgestellt werden - Brandgefahr!
- ♦ Beim Betrieb Ihres Heizgerätes ist das Verarbeiten von leicht brennbaren und explosiven Stoffen im selben oder in anschließenden Räumen verboten.

VOR DEM AUFSTELLEN

1.1 Bodentragfähigkeit:

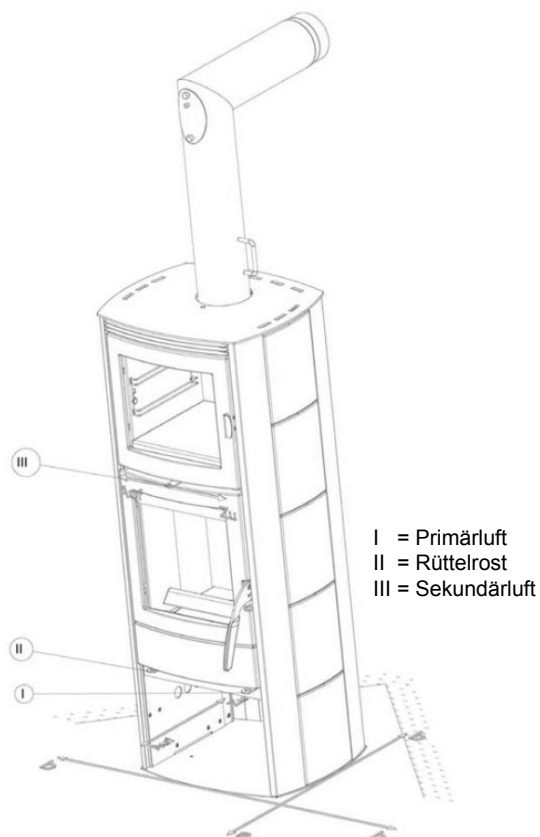
Überzeugen Sie sich vor dem Aufstellen, ob die Tragfähigkeit der Unterkonstruktion dem Gewicht des Ofens standhält.

Veränderungen an der Feuerstätte dürfen nicht vorgenommen werden. Dies führt außerdem zu Verlust von Garantie und Gewährleistung.

SICHERHEITSABSTÄNDE (Mindestabstände)

- 1. Zu nicht brennbaren Gegenständen**
a > 400 mm b > 100 mm

- 2. Zu brennbaren Gegenständen und zu tragenden Wänden aus Stahlbeton**
a > 800 mm b > 200 mm



1.2 Rauchrohranschluss

Rauchrohre sind eine besondere Gefahrenquelle im Hinblick auf Giftgasaustritt und Brandgefahr. Holen Sie für deren Anordnung und Montage den Rat eines konzessionierten Fachbetriebes ein.

Bitte beachten Sie beim Anschluß Ihres Rauchrohres an den Kamin, im Bereich von mit Holz verkleideten Wänden, die entsprechenden Einbaurichtlinien.

1.3

Beachten Sie unbedingt bei ungünstiger Wetterlage die Rauchgasbildung (Inversionswetterlage) und die Zugverhältnisse. Wenn zu wenig Verbrennungsluft zugeführt wird, kann es zu einer Verqualmung Ihrer Wohnung oder zu Rauchgasaustritt kommen. Außerdem können schädliche Ablagerungen im Heizgerät und im Kamin entstehen.

Bei einem Rauchgasaustritt lassen Sie das Feuer ausgehen und überprüfen Sie, ob alle Lufteinlassöffnungen frei und die Rauchgasführungen und das Ofenrohr sauber sind. Im Zweifelsfall verständigen Sie unbedingt den Schornsteinfegermeister, da eine Zugstörung auch mit Ihrem Schornstein zusammenhängen kann.

1.4

Vor Zugabe von neuem Brennstoff schieben Sie die vorhandene Glut zu einem Glutbett zusammen.

1.5

Verwenden Sie zum Zusammenschieben der Glut nur dafür geeignetes Werkzeug und achten Sie darauf, dass keine Glutstücke aus dem Brennraum auf brennbares Material herabfällt.

1.6

Verwenden Sie zum Öffnen der Türen sowie zum Betätigen der Stellglieder, die mit Ihrem Heizgerät mitgelieferten Hilfsmittel, wie Hitzeschutzhandschuh oder Betätigungsmittel (kalte Hand).

1.7

Kaminöfen der Bauart 1 (BA 1):

Diese dürfen nur mit geschlossener Feuerraumtür betrieben werden.



1.8

Die Feuerraumtür darf nur zur Brennstoffaufnahme geöffnet und muss anschließend wieder geschlossen werden, da es sonst zu einer Gefährdung anderer, ebenfalls an den Schornstein angeschlossenen Feuerstätten kommen kann.

1.8.1

Wird der Kaminofen nicht betrieben, ist die Feuerraumtür geschlossen zu halten.

1.9

Bei Verwendung von nassem Brennmaterial und zu stark gedrosseltem Betrieb kann es zur Versottung des Schornsteins, d. h. zur Ablagerung von leicht entflammaren Stoffen, wie Ruß und Teer, und in Folge dessen zu einem Kaminbrand kommen.

Sollte dies eintreten rufen Sie die Feuerwehr und bringen Sie sich und alle Mitbewohner in Sicherheit.

Achtung: Durch die Größe der Feuerraumtür ist es notwendig, speziell beim Nachheizen in lodernde Flammen, die Tür nicht zu abrupt zu öffnen, um ein Herausschlagen der Flammenspitzen zu verhindern.



2. KLEINE HEIZKUNDE

GEEIGNETE BRENNSTOFFE UND BRENNSTOFFMENGEN

Grundsätzlich ist Ihr Kaminofen zur Verfeuerung von trockenem Scheitholz geeignet. Außerdem können Sie Brennstoffe wie Holzbriketts und Braunkohlebriketts verfeuern.

Verwenden Sie nur trockenes Brennmaterial (Feuchtigkeitsgehalt zwischen 14 % und 18 %). Das Verbrennen von Abfällen jeglicher Art, insbesondere von Kunststoffen, schadet Ihrem Kaminofen und dem Schornstein und ist durch das Emissionsschutzgesetz verboten.

BRENNSTOFFMENGEN



Der Kaminofen ist mit einer bauartbedingten Flachfeuerung ausgestattet. Das bedeutet, dass nur eine Lage Brennstoff auf die vorhandene Grundglut aufgegeben werden darf. Beachten Sie bitte, dass bei Zufuhr einer höheren Brennstoffmenge Ihr Kaminofen eine größere Wärmemenge abgibt bzw. stärker erhitzt wird als dies von der Konstruktion vorgesehen ist. Dadurch kann es zu einem Schaden an Ihrem Kaminofen kommen.

HOLZARTEN

Holz verschiedener Baumarten hat unterschiedliche Heizwerte. Laubhölzer sind besonders gut geeignet. Sie brennen mit ruhiger Flamme ab und bilden eine lang anhaltende Glut. Nadelhölzer sind harzreich, brennen wie alle Weichhölzer schneller ab und neigen zum Funkensprühen.

Holzart	Heizwert Kwh/ m3	Heizwert Kwh/kg
Ahorn	1900	4,1
Birke	1900	4,3
Buche	2100	4,0
Eiche	2100	4,2
Erle	1500	4,1
Esche	2100	4,2
Fichte	1700	4,4
Lärche	1700	4,4
Pappel	1200	4,1
Robinie	2100	4,1
Tanne	1400	4,5
Ulme	1900	4,1
Weide	1400	4,1

MAXIMALE BRENNSTOFFMENGEN

Holz:

2 Scheite à ca. 0,8 kg

Holzbriketts (gebrochen):

2 Stk. à ca. 0,8 kg

Die Leistungsregelung Ihres Kaminofens erfolgt über die Zuluftschieber. Da die Leistung Ihres Kaminofens auch vom Schornsteinzug abhängig ist, müssen diese Schieber Ihren eigenen Erfahrungen entsprechend verwendet werden.

Die Bedienung des Sekundärzuluftreglers, des Primärzuluftreglers und des Rüttelrosthebels ist nur mit dem beigelegten Rüttelhaken zulässig.



Den Herausforderungen unserer Zeit zu entsprechen, bedeutet Verantwortung übernehmen. Die Erhaltung der Natur ist gerade jetzt eine unserer wichtigsten Herausforderungen. Unsere Produkte sind Entwicklungen, die jeweils dem neuesten Stand der Technik entsprechen. Dies ist die wesentliche Voraussetzung für ein sauberes, effizientes und klagloses Funktionieren unserer Kaminöfen.

SAUBERE VERBRENNUNG

Wichtig für eine saubere Verbrennung ist:

1. DAS BRENNHOLZ MUSS TROCKEN UND UNBEHANDELT SEIN.

Richtwert < 15 % rel. Holzfeuchte.
2 - 3 Jahre trocken und gut durchlüftet gelagertes Holz.



Ein Kaminofen ist keine "Müllverbrennungsanlage". Bei Verbrennung von Müll bzw. nicht genehmigtem Material, wie Kunststoff, behandeltes Holz usw., erlischt die Garantie! Weitere Folgen sind Schäden bzw. Verschmutzung an Gerät und Schornstein sowie der Umwelt!

2. DIE RICHTIGE BRENNHOLZMENGE UND BRENNHOLZGRÖSSE

♦ **Zu viel Brennholz** bewirkt ein Überheizen. Dadurch wird das Material zu stark beansprucht und Ihr Ofen bringt schlechte Rauchgaswerte.

♦ **Zu wenig Brennholz** oder zu große Scheite bewirken, dass der Ofen nicht die optimale Betriebstemperatur erreicht. Auch hier sind die Rauchgaswerte schlecht.

♦ Richtige Brennholzmenge heißt: (Fig.10)

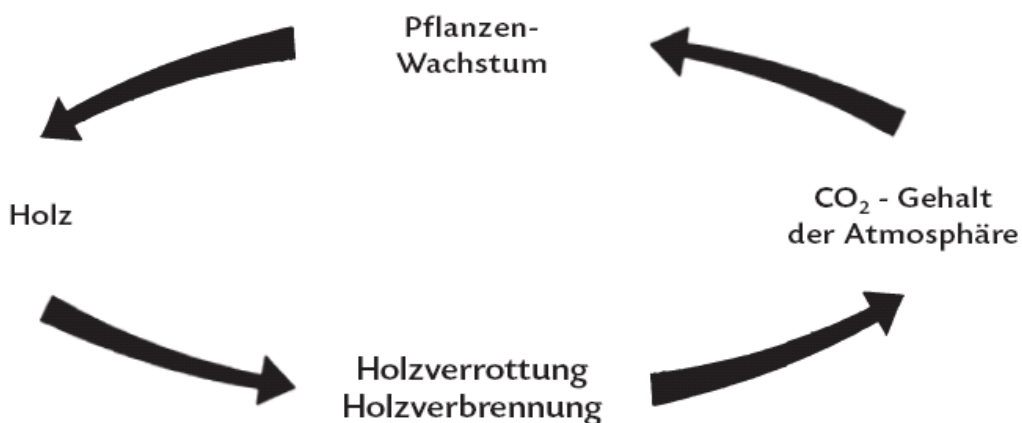
Bei Holz $\approx 1,6$ kg (2 Scheite-25 cm lang) pro Auflage (Richtwert) bei Nennwärmeleistung 6 kW. Bei kleinster Wärmeleistung (3 kW) $\approx 0,8$ kg (1 Scheit-25 cm lang)

Achtung: In Ihrem Kaminofen dürfen nur Holzbriketts und Braunkohlebriketts verbrannt werden. Auf keinen Fall dürfen Kunststoffe, behandelte Holzwerkstoffe (z. B. Spanplatten), Steinkohle oder Textilien verbrannt werden.



VERBRENNUNG VON HOLZ

Die saubere Verbrennung von Holz entspricht dem gleichen chemischen Prozess wie die natürliche Verrottung, d. h., dass das freigesetzte CO_2 (Kohlendioxyd) den ursprünglichen CO_2 - Haushalt der Atmosphäre nicht zusätzlich erhöht oder belastet.



3. INSTALLATION DES KAMINOFENS



Beachten Sie vor der ersten Inbetriebnahme oder nach Standortveränderung, Reinigungs- und Servicearbeiten, dass die Zugplatte, sowie der Holzfänger (Abb. Feuerraum; Pos. 47 und 31) richtig positioniert sind.

Bei Verwendung eines Rauchrohres mit Drosselklappe muss diese geöffnet sein.

Bei diesem Kaminofen ist darauf zu achten, dass der Kaminzug mindestens den vorgeschriebenen Wert (> 10 Pa) erreicht. Sollte es diesbezüglich Probleme geben, kontaktieren Sie Ihren Schornsteinfegermeister.

HERSTELLEN DES KAMINANSCHLUSSES

Bei Neueinbringung eines Anschlusses in einen gemauerten Kamin gehen Sie am besten folgendermaßen vor:

1. Ausmessen und Anzeichnen des Kaminanschlusses (unter Berücksichtigung einer event. Bodenplattendicke) gemäß Naturmaß
2. Ausstemmen (Bohren) des Mauerloches
3. Wandfutter einmauern

Dichten Sie zuerst das Wandfutter mit Mineralwolle ab. Verputzen Sie es danach mit hitzebeständigem Zementmörtel oder Gleichwertigem.

4. Nach dem Aushärten des Mörtels und nach dem Verputzen und Streichen, positionieren Sie die Bodenplatte samt Fußbodenschutz (Karton).
5. Jetzt kann das Gerät vorsichtig auf die Bodenplatte gehoben werden.



Der Ofen darf keinesfalls auf ungeschütztem Fußboden geschoben werden.



Als Montagehilfe und Unterlage eignet sich hervorragend starke Wellpappe, Karton oder z. B. ein ausgedienter Teppich. Mit dieser Unterlage kann der Ofen auch geschoben werden.

Zum fachgerechten Anschließen empfehlen wir original Rauchrohre aus dem RIKA Rauchrohrsortiment. Das Anschlussstück darf auf keinen Fall in den Kaminschacht hineinragen! Dichten Sie den Spalt zwischen Rauchrohr und Wandfutter mit keramischer Dichtung ab.

Die Installation muss den jeweiligen Sicherheits- und Baubestimmungen entsprechen. Bitte kontaktieren Sie diesbezüglich Ihren Schornsteinfegermeister - er wird Sie gerne informieren.

Wenn Sie einen Systemschornstein (z. B. glasierte Schamotte) benutzen, bitten wir Sie, die Anschlussvorschriften des Herstellers genau zu befolgen.

4. BEDIENUNG

FEUERMACHEN

(Sicherheitsabstände, Seite 8)

Um den Schadstoffausstoß möglichst gering zu halten, bitten wir Sie, der Umwelt zuliebe, die nachfolgende Anheizanleitung einzuhalten.

1.

Sind Ofen und Kamin noch kalt oder herrscht atmosphärischer Tiefdruck, so empfiehlt es sich, anfangs etwas Papier zu verbrennen, um so die Kälte aus Ofen und Kamin zu "vertreiben".

2.

Zum Anheizen legen Sie zuerst unbeschichtetes Papier auf den Brennraumboden, darauf 0,5 kg Weichholzspäne und 1,4 kg Holz (2 Scheite).

Ziehen Sie den Rüttelrostbetätiger (II) ganz heraus und öffnen Sie den Primärluftschieber (I) und den Sekundärluftschieber (III).



Bitte verwenden Sie kein Glanzpapier bzw. Papier aus Zeitschriften. Es brennt nicht gut und erzeugt durch seine Druckfarben sehr giftige Stoffe im Rauchgas.

3.

Zünden Sie nun das Papier an. Warten Sie bis die Weichholzspäne gut angebrannt sind. Schließen Sie einige Minuten später den Rüttelrostbetätiger und den Primärluftschieber. Stellen Sie einige Minuten später den Sekundärluftschieber auf Idealstellung.

4.

Nach dem Abbrand legen Sie ca. 1,8 kg Holz (2 Scheite) auf. Öffnen Sie den Rüttelrostbetätiger und den Primärluftschieber bis das Holz gut angebrannt ist (ca. 2 min). Der Sekundärluftschieber bleibt auf Idealstellung. Für jede weitere Auflage gehen Sie bitte in der gleichen Weise vor.

5.

Als Verbrennungsrückstände bleiben die mineralischen Anteile vom Holz (ca. 1 %) am Feuerraumboden liegen. Diese Asche ist - weil ein naturreines Produkt - ein hervorragender Dünger für alle Pflanzen im Garten. Die Asche sollte aber vorher ablagern und mit Wasser "gelöscht" werden.

ACHTUNG:

Kommt es beim Nachlegen auf ein geringes Glutbett zu einer starken Rauchentwicklung und werden erst dann der Rüttelrost- und Primärluftschieber geöffnet, kann es zu einem explosionsartigen Gas- Luftgemisch kommen und in Folge davon zu einer extremen Verpuffung. Aus Sicherheitsgründen wird empfohlen, einen neuen Anheizvorgang einzuleiten.

Wichtig

DER OFENLACK HÄRTET ERST BEI ANFÄNGLICHEM GEBRAUCH DURCH DIE HITZE RICHTIG AUS.

- Berühren Sie während des Heizens die Oberfläche nicht. Sie ist noch weich.
- Zum Abziehen der freiwerdenden Dämpfe lüften Sie Ihre Wohnung mehrmals gut durch und bereiten Sie keine Speisen in der Nähe des Ofens zu.
- Heizen Sie den Ofen stark auf – dadurch wird die Aushärtezeit verkürzt.
- Das Aushärten der Oberfläche ist nach einigen ordentlichen Heizvorgängen vollständig beendet.

Alles über die Beschaffenheit des Brennholzes und das richtige Heizen lesen Sie bitte in Kapitel 2.

Vorsicht: In der Asche können noch Glutreste vorhanden sein. Füllen Sie die Asche daher nur in nichtbrennbare Behälter und stellen Sie die Aschenlade nicht auf brennbare Oberflächen.

Wichtig

ASCHENLADE

Um eine übermäßige Hitzebeanspruchung des Feuerrosts zu vermeiden, soll die Aschenlade regelmäßig entleert werden.

Gerät nie mit offener Aschenlade heizen → Überheizungsgefahr → Verlust der Garantie.

BETÄTIGUNG DES RÜTTELROSTES

Durch das Hin- und Herschieben des Rüttelrostbetätigers (II) wird die Asche vom Feuerraum in die Aschenlade befördert. Dadurch wird im Feuerraum der Weg für die Primärluft frei, die für die Anheizphase förderlich ist.

Es ist nicht notwendig während des Heizens den Rüttelrost zu betätigen.

SCHIEBERSTELLUNG BEI NENNWÄRMELEISTUNG

Brennstoff	Holz/Holzbriketts
Primärluft (I)	zu
Sekundärluft (III)	1/3 auf
Rüttelrost (II)	zu

Die Stellung "Primärluft ganz auf" darf nur als Anheizstellung benutzt werden.

Da die Leistung Ihres Kaminofens auch vom Schornsteinzug abhängig ist, muss dieser Schieber Ihren eigenen Erfahrungen entsprechend verwendet werden

5. MONTAGE OPTIONEN

HERSTELLUNG EINER EXTERNEN VERBRENNUNGSLUFTZUFUHR

(optional; Abb.: Verkleidung)

♦ Demontieren Sie die Rückwand (Pos. 54) folgendermaßen: Heben Sie den Deckel (Pos. 52) einfach vom Ofen ab. Die Rückwand jetzt einfach nach oben aus den Aluprofilen (Pos. 51) ziehen.

♦ Schneiden Sie den vorgestanzten, runden Ausschnitt aus der Rückwand (Pos. 54) aus (Eisensägeblatt)

Befestigen Sie den Zuluftstutzen (muss optional bestellt werden) mit den mitgelieferten Schrauben und montieren Sie die Rückwand wieder.

♦ Schließen Sie an den Zuluftstutzen ein nicht brennbares Rohr (Z.B.: Spiralspiralrohr) an und fixieren Sie dieses mit einer Schlauchklemme (nicht im Lieferumfang enthalten!)

♦ Um ausreichend Luftzufuhr zu gewährleisten, soll die Leitung nicht länger als 4m sein und keine Biegungen aufweisen.

♦ Führt die Leitung ins Freie, muss sie mit einer vertikalen 90°-Biegung nach unten oder mit einem Windschutz enden.

6. WARTUNG UND REINIGUNG

WARTUNG ALLGEMEIN

Ihr Kaminofen X-Back wurde von unserem Entwicklungsteam unter den Gesichtspunkten minimalster Wartung und sehr langer Lebensdauer konzipiert. Gewisse Reinigungstätigkeiten und das Überprüfen der Dichtungen sind von Zeit zu Zeit dennoch notwendig. Die Zeiträume zwischen den Inspektionsintervallen sind vor allem von der von Ihnen verwendeten Brennholzqualität und der Häufigkeit der Benützung abhängig.



Alle Wartungs- und Reinigungsarbeiten sind ausschließlich bei vollständig ausgekühltem Ofen vorzunehmen.

ZUR WIEDERHOLUNG

Nur Holz verwenden, das gut gelagert, trocken und unbehandelt ist. Holzmenge richtig dosieren.

Bei schlechtem Brennmaterial kann sich die Zahl der notwendigen Wartungstätigkeiten mehr als verdoppeln.

OBERFLÄCHE – BESCHAFFENHEIT UND REINIGUNG

Das **Glas** der Türen kann mit RIKA Glasreiniger gereinigt werden. Der RIKA Glasreiniger ist beim Ofenfachhändler erhältlich. Verrußt das Glas stark, so kann die mögliche Ursache feuchtes Brennholz sein.

Die **Ofenoberfläche** ist hochhitzebeständig und darf nur mit einem Tuch (event. feucht) gereinigt werden. Für Ausbesserungen verwenden Sie nur Originallack, der als Zubehör bei Ihrem Fachhändler erhältlich ist.

Auf keinen Fall den Lack vor dem ersten Beheizen reinigen!

KONVEKTIONSLUFTÖFFNUNGEN

Saugen Sie die Konvektionsluftöffnungen regelmäßig von Staubablagerungen frei. Vor Beginn der neuen Heizsaison sollte der Ofen gründlich gereinigt werden, um zu starke Geruchsbelästigung zu vermeiden.

REINIGEN DER RAUCHGASWEGE (1 X JÄHRLICH)

♦ Abnehmen der Rauchrohre

♦ Etwaige Ablagerungen von Ruß und Staub können abgebürstet und abgesaugt werden.

♦ Überprüfen Sie am Beginn und Ende einer Heizperiode die Dichtungen an der Feuerraumtür bzw. der Aschenlade. Sollte sie schadhaft oder übermäßig abgenützt sein, so bestellen Sie bitte entsprechenden Ersatz.

Nur intakte Dichtungen garantieren die einwandfreie Funktion Ihres Kaminofens.



7. PROBLEMLÖSUNGEN

WAS TUN WENN...?

Problem	Grund	Lösung
1. Keramik Glasscheibe verrußt zu schnell	<p>→schlechter Zug</p> <p>→falsche Regulierung</p> <p>→zu viel Brennmaterial</p> <p>→feuchtes Holz</p>	<p>Grundsätzlich: von Zeit zu Zeit (je nach Gebrauch) muss jede Glasscheibe mit RIKA Glasreiniger gereinigt werden.</p> <p>Klärung mit Schornsteinfeger (ev. Schornstein erhöhen)</p> <p>Unbedingt gemäß Bedienungsanleitung den Drehreglerknopf regulieren (wenn Sekundärluft geschlossen ist, verrußt die Glasscheibe sehr schnell, kann aber bei sachgemäßer Bedienung wieder von selbst freibrennen)</p> <p>siehe Punkt: „max. Brennstoffmengen“</p> <p>siehe Punkt: „saubere Verbrennung“, ev. Holzbriketts verwenden (sind gleichmäßig trocken)</p>
2. Ofen zieht nicht ordentlich	<p>→Kaminzug unzureichend</p> <p>→Ofen ist innerlich verrußt</p>	<p>siehe Punkt: „Kleine Heizkunde“</p> <p>siehe Punkt: „Wartung u. Reinigung“</p>
3. Ofen brennt nicht ordentlich an	<p>→Wettereinflüsse</p> <p>→unsachgemäßes Anheizen</p>	<p>siehe Punkt: „Feuermachen“</p> <p>siehe Punkt: „Feuermachen“</p>
4. Ofen riecht stark und raucht außen	<p>→Einbrennphase</p> <p>→Ofen ist verstaubt/ verrußt</p>	<p>siehe Punkt: „Bedienung“ (Aushärten des Lackes)</p> <p>siehe Punkt: „Konvektionsluftöffnungen“</p>
5. Lack härtet nicht aus	<p>→Einbrennphase wurde nie ordentlich abgeschlossen</p>	<p>siehe Punkt: „Bedienung“ (Aushärten des Lackes)</p>
6. Rauchgasaustritt beim Nachlegen und während der Heizphase	<p>→zu geringer Schornsteinzug, Rauchrohranschluss undicht</p>	<p>Verbindungsstellen überprüfen und ggf. neu abdichten</p>

Wenn Sie trotz dieses Problemführers keine ordentliche Lösung Ihres Problems erhalten, kontaktieren Sie Ihren Fachhändler oder Schornsteinfegermeister.

8. GARANTIE

WIR GARANTIEREN

Diese Garantiebedingungen gelten für die Länder Österreich, Deutschland und der Schweiz.

Im Sinne einer rechtzeitigen Schadensbegrenzung ist der Garantieanspruch seitens des Anspruchnehmers beim RIKA Fach- bzw. Vertragshändler durch Rechnung und Angabe von Kaufdatum, Modellnamen, Seriennummer sowie Reklamationsgrund schriftlich geltend zu machen.

GARANTIE

5 Jahre auf den geschweißten Ofenkorpus. Die Garantie umfasst ausschließlich Defekte an Material und Verarbeitung sowie die kostenlose Lieferung von Garantieersatzteilen. Arbeits- und Wegzeiten werden durch die Herstellergarantie nicht abgegolten.

Verwenden Sie ausschließlich vom Hersteller empfohlene bzw. gelieferte Ersatzteile. Bei Nichtbeachtung – Garantieverlust!

Voraussetzung für die Garantieleistung ist, dass das Gerät sachgemäß laut den jeweils zum Zeitpunkt des Kaufdatums aktuellen Benutzeranleitungen installiert und in Betrieb genommen wurde. Der Anschluss muss durch einen für derartige Geräte ausgewiesenen Fachmann erfolgen.

Ausgenommen von der Garantie sind VERSCHLEISSTEILE wie Glas, Lack, Oberflächenbeschichtungen (z.B. Griffe, Blenden), Dichtungen, Brennmulden, Roste, Zugplatten, Umlenkplatten, Feuerraumauskleidungen (z.B. Schamotte), Keramiken, Natursteine, Zündelemente, Sensoren, Brennraumfühler und Temperaturwächter.

Ebenso ausgenommen sind Schäden, die durch Nichtbeachtung der Herstellervorschriften zum Betrieb des Gerätes entstehen (z.B. Überhitzung, Verwendung nicht zugelassener Brennstoffe, unsachgemäßer Eingriff am Gerät, elektrische Überspannung, ein fehlerhaft auf das Gerät eingestellter Kaminzug, nicht durchgeführte oder mangelhafte Wartung bzw. Reinigung, unsachgemäße Bedienung vom Betreiber oder Dritten) oder verursacht werden.

Alle etwaigen Kosten die dem Hersteller durch eine ungerechtfertigte Garantieinanspruchnahme entstehen, werden dem Anspruchnehmer rückbelastet.

VON DER GARANTIE BLEIBEN GESETZLICHE GEWÄHRLEISTUNGSBESTIMMUNGEN UNBERÜHRT.

G A R A N T I E / G U A R A N T E E

Händlerstempel: / Trader stamp:

Kaufdatum: / Purchase day:

--	--	--	--	--

Modellname: / Model designation:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Angeschlossen von: / Attached by:

Nummern des Typenschildes auf der Ofenrückseite: /
Numbers of the vehicle identification plate on the furnace
back:

Serien Nr.: / Serial no.:

--	--	--	--	--

G A R A N T I E / G A R A N Z I A

Cachet du revendeur: / Timbro del rivenditore:

Date d'achat: / Data d'aquisto:

--	--	--	--	--

Nom du modèle: / Nome modello:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Raccordé par / Allacciato da:

Numéros de la plaque signalétique à l'arrière du poêle:
Numeri della targa modello sul retro della stufa:

N° de série: / Nr. serie:

--	--	--	--	--

G A R A N T I E / G U A R A N T E E

Kunde: / Customer:

Marke
Stamp

An: / To:



G U A R A N T E E / G A R A N Z I A

Client: / Cliente:

Marque
Marca

A:

